

ZUHAUSE GESUCHT

Charly wünscht sich Freigang

ODENWALD (jn). Katze Charly hatte keinen schönen Start ins Leben. Sie war einige Zeit auf sich selbst gestellt und musste zusehen, dass sie genug Essen und ein geschütztes Plätzchen zum Schlafen ergattern konnte. Zu ihrem Glück wurde die kleine Streunerin eingefangen, kastriert und durfte anschließend auf einer Pflegestelle der Tierschutzinitiative Odenwald (TSI) einziehen.

Jetzt ist Charly etwa 14 Monate alt und hat sich zu einem sehr menschenbezogenen, gut

sozialisierten Partner in ihrer Pflegefamilie entwickelt. Charly ist, ihrem Alter entsprechend, putzmunter und verspielt und würde sich in ihrem neuen Zuhause sicher über einen standfesten Artgenossen als Gesellschaft freuen. Nach ihrer Eingewöhnung möchte sie aber auf jeden Fall auch draußen nach dem Rechten sehen, sodass sich ihr neues Heim in einer verkehrsaarmen, für Katzen möglichst sicheren Umgebung befinden sollte.

Mit schon älteren Kindern oder Jugendlichen, die an den Umgang mit Haustieren gewöhnt sind, kommt Charly bestens klar, mit Hunden hat sie noch keine Erfahrungen gemacht. Charly ist tätowiert, trägt einen Mikrochip, zudem ist sie geimpft, mehrfach entwurmt und negativ getestet auf das Feline Immundefizienz-Virus (FIV) sowie das Feline Leukämievirus (FeLV). Wer Charly einmal kennenlernen möchte, darf gerne einen Besuchstermin auf ihrer Pflegestelle vereinbaren.



Katze Charly, etwa 14 Monate alt, ist menschenbezogen und verspielt

Foto: Tierschutzinitiative Odenwald

Tierschutzinitiative Odenwald, Telefon 0152 56875496 (Charlys Pflegestelle), E-Mail: info@tsi-odenwald.de

AUF EINEN BLICK

TSV Krumbach lädt zur Versammlung

KRUMBACH (schl). Der TSV Krumbach 1911 lädt seine Vereinsmitglieder und alle Interessierten am Freitag, 7. März, um 20 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung in die Sauberg-halle in Krumbach ein. Die Berichte des ersten Vorsitzenden, der Geschäftsführerin, der Rechnerin und aus den unterschiedlichen Abteilungen sind Tagesordnungspunkte. Die Ämter der zweiten Vorsitzenden, der Rechnerin und der Schriftführerin

stehen zur Neuwahl, ebenso das Amt der Kassenprüfer. Zudem stehen auf der Tagesordnung: Anträge an die Hauptversammlung, Vorschau 2026, Verschiedenes sowie das Verlesen des Protokolls und Antrag auf Genehmigung. Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge zur Hauptversammlung spätestens drei Tage vor dem Versammlungstag beim Vorstand des TSV Krumbach 1911 e.V. schriftlich eingereicht werden müssen.

Frauenfastnacht auf der Baustelle

Das Motto in Fürth ist diesem Jahr „B38a im Bau - helau!“ / Passende Kostüme und Darbietungen

Von Katja Gesche

FÜRTH. Wo sind denn die Frauen? In der TV-Halle war zur Weiberfastnacht auf den ersten Blick kaum eine zu sehen zwischen den vielen Bauarbeitern in Warnwesten, mit dicken Schnurrbärten und oft üppigen Bäuchen. Beim zweiten Blick wurde klar, dass die Zuschauerinnen fast ausnahmslos das Motto der Kampagne beherzigt hatten: „B38a im Bau - helau!“. Absperband und Pylonen waren bei den Kostümen der Frauen ebenfalls oft zu sehen. Auch der Saal war, nicht zuletzt dank Bereitstellung von entsprechendem Material durch den Fürth Bauhof, passend geschmückt worden.

Es ist schon lange kein Geheimtipp mehr: Wenn eine Frau zur Fastnachtszeit richtig Spaß haben will, dann ist sie bei der Weiberfastnacht des katholischen Frauenbundes Fürth bestens aufgehoben. Entsprechend schnell muss frau sein, um Karten zu ergattern. Doch hat sie es geschafft, kann sie sich auf einen wirklich lustigen und bunten Abend voller Sketche, Musik und Tanz freuen – garantiert ohne dröge Herrenwitze oder endlose Büttreden. Und bis auf wenige Honoratioren wie den Bürgermeister oder den Landrat blieb auch dieses Jahr das „schöne Geschlecht“ unter sich.

Macherinnen setzen auf kurze mehrteilige Sketche

Auch dieses Jahr heizten die Frauen vom katholischen Frauenbund ihren Zuschauerinnen wieder mächtig ein. In schneller Abfolge und ohne die andernorts üblichen Wiederholungen und Zugaben reihten sich Sketche, Songs und Tänze



„B38a im Bau - helau!“. Das diesjährige Motto der Fürther Weiberfastnacht bescherte den Zuschauern viele Bauarbeiterkostüme und noch mehr Lacher.

Foto: Katja Gesche

rund um das Thema Bundesstraßenbau aneinander. Auch das Einbetten von Videos nutzten die Frauen für sich: so erteten sie schon mit ihrem Einstiegsfilm viele Lacher im so wieso sehr aufmerksamen und zugleich begeisterungsfähigen Publikum. Gezeigt wurde dabei die Transformation von im Stau stehenden Autofahrern in Straßenbauarbeiter.

Wie auch schon in den Vorjahren setzten die Macherinnen dieses Jahr auf kurze, mehrteilige Sketche. So war mehrfach die steife Bauleiterin mit ihren beiden tumben Praktikanten zu sehen (Tanja Gözl, Julia Röth und Monja Steinmann), und auch die beiden Damen vom „Roadcast“ von „Vergessen Mobil“ (Britta Hendl, Ilka Fink) informierten einige Male zum Sachstand der Bauarbeiten. Dabei sinnierten sie auch über die Frage, wie man mehr Frauen

für den Bauarbeiterjob gewinnen kann und welche Folgen das haben möge. Hätten die dann eine Blaufrau an, tranken aus der Flachfrau und riefen bei Wunsch nach einer Kopfbedeckung: „Will Helmine!“?

Rund um das Umgehungsstraßenbauthema gruppierten sich aber noch viele weitere amüsante Sketche. So gab es eine Fledermaus, die nach Abriss ihrer Heimstatt in einem Schuppen nun auf der Suche nach einer neuen Wohnstätte war und daher bei Flatter.maus Immobilien anknöpfte (Marion Karius, Meike Wiegand). Und auch die Damen des horizontalen Gewerbes (Katharina Hallstein, Regina Helferich, Daniela Maser) bereiteten sich auf den neuen B38a-Straßenstrich vor.

Zwei Lehrer (Meike Wiegand, Daniela Hirsch) sinnierten dagegen über alternative Möglichkeiten, im Weschnitztal voran-

zukommen, und begeisterten mit Videos davon, wie sie durch Wasserkanäle krochen oder mit dem Kanu auf Rinsalen paddelten. Andere Frauen machten wiederum entspannten Urlaub auf der Fürther Verkehrsinsel (Petra Borgenheimer, Tine Jakob, Martina Möke, Meike Wiegand). Viel zu klagen hatte aber der Saukopftunnel (Daniela Maser), der vor allem mit seinem Namen haderete.

Alle Sketche boten einen bunten Mix aus lokalen Seitenhieben, Wortspielen und auch ein paar schlüpfrigen Scherzen ohne zu weit unter die Gürtellinie abzugleiten. Und am Ende wurde dann auch die neue Straße eröffnet, dank der man nun vor Zotzenbach im Stau steht statt vor Mörlenbach.

Neben den Frauen des Frauenbundes bereicherten am Donnerstag noch die Nieder-

Liebersbacher Tänzerinnen von „Elements Starlight“ mit einem mexikanischen Tanz zum Tag der Toten – was schön anzusehen war, wenn auch eher hintergründig mit dem Thema Verkehr zu tun hatte – sowie die Showgruppe der Tanzschule „Dance Passion“ das Event.

Alle weiteren Tänze kamen vom Frauenbund selbst und zeichneten sich meist durch fantasievolle Kostüme wie Diexklos aus. Oder sie trieben es auf die Spitze, wenn die Bauarbeiter als Chippendales (oder eher Schippendales?) ihre dicken, behaarten Bäuche entblößten (Kathrin Grassinger, Julia Fuhr und Johanna Heinz). Die Gesangseinlagen rissen die Frauen ebenfalls mit.

Der Erlös der drei Abende geht übrigens wieder an einen guten Zweck, unterstützt wird das große Zeltlager der KJG Fürth.

im Vorübergehen	ein Edelmetall	eingelegte Sardelle		Kreuzinschrift	lästige E-Mail-Fut (engl.)	französisch: Straße	Hund, Hündin (ugs.)	aufspüren																																																																																																																					
▶				islam. Herrschertitel																																																																																																																									
Anfang		dünnere Pfannkuchen				Männername		Flüssigkeitsmaß (Abk.)																																																																																																																					
▶				Drama (1893) von A. Schnitzler	ein Kleidungsstück																																																																																																																								
altgriechische Orakelstätte		unerbittlich		Arzneiröhrchen																																																																																																																									
senkrecht	Männername			Stadt im Süden Honshus (Japan)				englisch: wer																																																																																																																					
▶					Domstadt in NRW	Initialen Kandidats																																																																																																																							
▶				bayrisch: Rettich	Schiff Noahs																																																																																																																								
Landungsbrücken	eh. dt. Tennisprofi (Steffi)	besitzanzeigendes Fürwort	Drehung																																																																																																																										
begnadet					US-Bundespolizei (Abk.)	Auflösung des letzten Rätsels																																																																																																																							
▶				Kfz-K. Landau	Abk.: Forsthaus	<table border="1"> <tr><td>D</td><td>P</td><td>V</td></tr> <tr><td>PAZIFIST</td><td>H</td><td>I</td><td>O</td><td>B</td></tr> <tr><td>L</td><td>S</td><td>C</td><td>H</td><td>W</td><td>A</td><td>G</td><td>E</td><td>R</td></tr> <tr><td>K</td><td>L</td><td>E</td><td>C</td><td>K</td><td>S</td><td>E</td><td>N</td><td>K</td><td>M</td></tr> <tr><td>R</td><td>Ü</td><td>D</td><td>O</td><td>W</td><td>B</td><td>B</td><td>O</td><td>U</td><td>L</td><td>E</td></tr> <tr><td>E</td><td>U</td><td>W</td><td>E</td><td>D</td><td>E</td><td>L</td><td>E</td><td>R</td></tr> <tr><td>R</td><td>E</td><td>N</td><td>T</td><td>E</td><td>N</td><td>F</td><td>O</td><td>B</td><td>A</td></tr> <tr><td>E</td><td>S</td><td>T</td><td>G</td><td>S</td><td>U</td><td>M</td><td>M</td><td>E</td><td>N</td></tr> <tr><td>P</td><td>S</td><td>A</td><td>E</td><td>U</td><td>G</td><td>L</td><td>I</td><td>N</td><td>G</td></tr> <tr><td>K</td><td>R</td><td>E</td><td>T</td><td>A</td><td>N</td><td>E</td><td>T</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>I</td><td>I</td><td>Q</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>O</td><td>E</td><td>D</td><td>B</td><td>U</td><td>E</td><td>N</td><td>O</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>C</td><td>H</td><td>A</td><td>U</td><td>F</td><td>E</td><td>L</td><td></td><td></td></tr> </table>			D	P	V	PAZIFIST	H	I	O	B	L	S	C	H	W	A	G	E	R	K	L	E	C	K	S	E	N	K	M	R	Ü	D	O	W	B	B	O	U	L	E	E	U	W	E	D	E	L	E	R	R	E	N	T	E	N	F	O	B	A	E	S	T	G	S	U	M	M	E	N	P	S	A	E	U	G	L	I	N	G	K	R	E	T	A	N	E	T			I	I	Q	M							O	E	D	B	U	E	N	O			S	C	H	A	U	F	E	L		
D	P	V																																																																																																																											
PAZIFIST	H	I	O	B																																																																																																																									
L	S	C	H	W	A	G	E	R																																																																																																																					
K	L	E	C	K	S	E	N	K	M																																																																																																																				
R	Ü	D	O	W	B	B	O	U	L	E																																																																																																																			
E	U	W	E	D	E	L	E	R																																																																																																																					
R	E	N	T	E	N	F	O	B	A																																																																																																																				
E	S	T	G	S	U	M	M	E	N																																																																																																																				
P	S	A	E	U	G	L	I	N	G																																																																																																																				
K	R	E	T	A	N	E	T																																																																																																																						
I	I	Q	M																																																																																																																										
O	E	D	B	U	E	N	O																																																																																																																						
S	C	H	A	U	F	E	L																																																																																																																						
dt. Schauspieler, † (Manfred)		tiefe Zuneigung																																																																																																																											
Ackerland				chinesische Zither																																																																																																																									

DEIKE 1213 VRM 25-051

Närrische Sitzung mit 600 Menschen

Behindertenhilfe Bergstraße feiert im Mörlenbacher Bürgerhaus / Klienten und Mitarbeiter auf der Bühne

Von Manfred Ofer

MÖRLENBACH. Der Karneval steuert auf seinen Höhepunkt zu. Auch im Odenwald sind dieser Tage die Jecken los. Die Behindertenhilfe Bergstraße (bhb) feierte ihre traditionelle Fastnachtssitzung im Bürgerhaus Mörlenbach. Unter dem Dach fanden sich Gäste aus den Standorten Bensheim, Fürth und Lorsch in dem bunt dekorierten Festsaal ein.

Das erste Helau erschallte am 28. Februar um 9.11 Uhr. Geladen zu ihrer traditionellen Fastnachtssitzung hatte die Behindertenhilfe Bergstraße (bhb), deren Klienten und Mitarbeiter für ein buntes Programm Sorge trugen. Durch den Vormittag führte Moderator Roland Jung-hans alias der „Blasse Bert-ram“, eine Ikone der regionalen Kulturszene. Den Soundtrack steuerte Alleinunterhalter Mario Böhm am Keyboard bei.

Elferrat besteht aus Klienten

Wieder einmal waren es jede Menge alles andere als blasse Höhepunkte, die der Moderator ankündigen konnte. Eröffnet wurde die Party zudem mit freundlichen Worten von Bürgermeister Erik Kadesch, der die rund sechshundert Gäste im Saal offiziell willkommen hieß. Die Gemeinde Mörlenbach unterstützt die bhb schon seit vielen Jahren, indem sie die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung stellt. Mit dem Einzug des Elferrates ging die Party offiziell an den Start. Das närrische Gremium setzt



Für seinen pulsierenden Auftritt in Mörlenbach als der „King of Rock“ hatte sich Reinhold Werner, ein Klient aus der Werkstatt in Bensheim, täuschend echt in Schale geworfen.

Foto: Manfred Ofer

sich aus Klienten zusammen, die in den drei von der bhb betriebenen Werkstätten in Lorsch, Bensheim und Fürth beschäftigt sind. Unter den Aktiven, die auf der Bühne standen, waren auch Betreuer. Rund fünfzig Mitwirkende gestalteten das unterhaltsame Programm mit Musik, Wortwitz und Tanz. Für das erste High-light sorgten die Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), die am Standort in Fürth beschäftigt sind.

Sie legten einen „Fastnachts-dance“, eine Tanz-Show zu einem treibenden Mix aus Songs, auf die Bretter. „Drei von ihnen fangen bei uns dem-nächst ihre Ausbildung als Heil-erziehungspfleger an“, stellte der ansässige Werkstatt-Leiter Udo Dörsam mit Zufriedenheit fest. Im Anschluss an die Show

begaben sich zum ersten Mal Gäste aus dem Publikum auf die Bühne, um im Rahmen der „Faschingsdisco“ auch das Tanzbein zu schwingen.

Nach einer ersten Pause stimmte der Entertainer „CyberRoccat“ alias Fabiano Haraschin, einer der Klienten aus Bensheim, den Song „We will rock you“ der britischen Kultband „Queen“ an. Das kam gut an. Ebenso verhielt es sich mit der nächsten Einlage, die von einer Tanzgruppe aus der „Arbeitsbeschaffenden Maß-nahme“ (AbM) zu Fürth aufgeführt wurde. Die Tänzerinnen und Tänzer erweckten ein „Ou-rewäller Fitnessstudio“, so der Titel ihrer Performance, zum Leben.

Ein Feuerwerk der Unterhaltung brannte die „Seeberg dancing crew“ mit ihrem „Körper-

teile Blues“ ab. An der Seeberg-schule werden Menschen mit einer geistigen Behinderung betreut, die unmittelbar davor stehen, in einer der Werkstätten der bhb aufgenommen zu werden.

Als letzter Star stand kein Ge-ringerer als Elvis auf der Büh-ne. Für seinen Auftritt als der „King of Rock“ hatte sich Reinhold Werner, ein Klient aus der Werkstatt in Bensheim, täuschend echt in Schale geworfen. Ein gemeinsames Mittagessen, das von der Hauswirt-schaft der bhb serviert wurde, läutete das Ende der Party ein. „Für unsere Klienten ist das immer ein wichtiges Event im Jahreskalender“, sagte Udo Dörsam. Eines, das mit seinen menschlichen Begegnungen immer wieder für mehr als nur närrisch gute Laune sorgt.

HÄGARS ABENTEUER

